

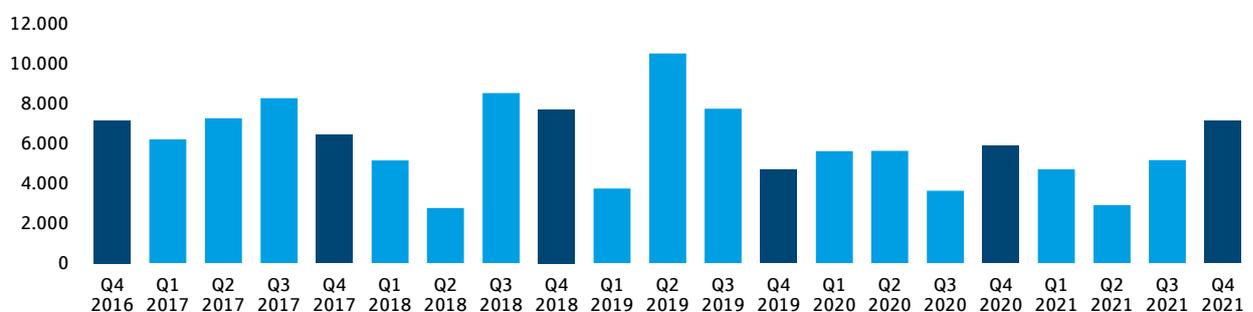


Primärmarkt Update Schuldschein 2021: Kraftvoller Jahresendspurt

- Im vierten Quartal 2021 setzte der Schuldscheinmarkt zu einer fulminanten Aufholjagd an. War die Emissionstätigkeit insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2021 aufgrund der recht üppigen Liquiditätsausstattung vieler Corporates eher bescheiden, wurden in den Monaten Oktober bis Dezember knapp 7,1 Mrd. EUR¹ in 48 Deals platziert. Damit erreichte das Segment das höchste Quartals-Volumen in den letzten zwei Jahren. Zu den großen Platzierungen gehörte unter anderem das Papier von Faurecia mit einem Volumen von 700 Mio. EUR (265 Mio. davon Anfang Januar valutiert). In Summe erreichte das Gesamtjahresvolumen 2021 knapp 20 Mrd. EUR.
- Mit einer durchschnittlichen Emissionssumme von knapp 150 Mio. EUR waren die Transaktionen 2021 etwas kleiner als in den vorangegangenen Jahren. Ungeratete Emittenten dominierten das Marktgeschehen so deutlich wie zuletzt 2014. Von insgesamt 136 Platzierungen kamen nur 13 von Unternehmen mit externem Agenturenrating. Sie vereinten knapp 16 % des Marktvolumens auf sich.
- Wie von uns erwartet, haben sich Emittenten aus den zyklischen Sektoren zuletzt wieder stärker am Marktgeschehen beteiligt (siehe [Credits: Branchen im Schuldscheinmarkt 2021 - Wenig Appetit bei Zyklikern](#) vom 5. November 2021). Nach kompletter Abwesenheit in den ersten 9 Monaten, kamen in Q4 gleich drei Chemie-Unternehmen an den Markt. Darunter mit 200 Mio. EUR der Wormser Spezialfolienanbieter Renolit. Auch der Automotive-Sektor legte in den letzten drei Monaten zu und kam immerhin auf einen Marktanteil von 5 %. Der Bereich „andere Rohstoffe“ konnte seine Pole-Position aufgrund des Mega-Deals von Mayr-Melnhof im Februar verteidigen. Auf Gesamtjahressicht blieben die Zykliker jedoch unter ihrem üblichen Marktanteil. Defensive Sektoren vereinten mit 44 % des Marktvolumens hingegen deutlich mehr als im Durchschnitt der letzten Dekade auf sich.
- Ausländische Emittenten begaben 2021 etwas mehr als ein Drittel des Volumens und damit deutlich mehr als noch im vorangegangenen Jahr. Neben Emittenten aus Österreich (Platzierungsvolumen 2,7 Mrd. EUR in 13 Deals) waren insbesondere französische Adressen stark vertreten. In 9 Transaktionen platzierten sie mehr als 2,3 Mrd. EUR. Zweitgrößter Deal nach Faurecia war der Schuldschein von Iliad SA in Q2 mit 500 Mio. EUR Volumen. J.F. Hillebrand brachte wie Faurecia eine der wenigen US-Dollar-Tranchen in Höhe von 58 Mio. EUR an den Markt.

Deutlicher Volumenanstieg in Q4

Valutierte Schuldscheinemissionen nach Volumen* (in Mio. EUR)



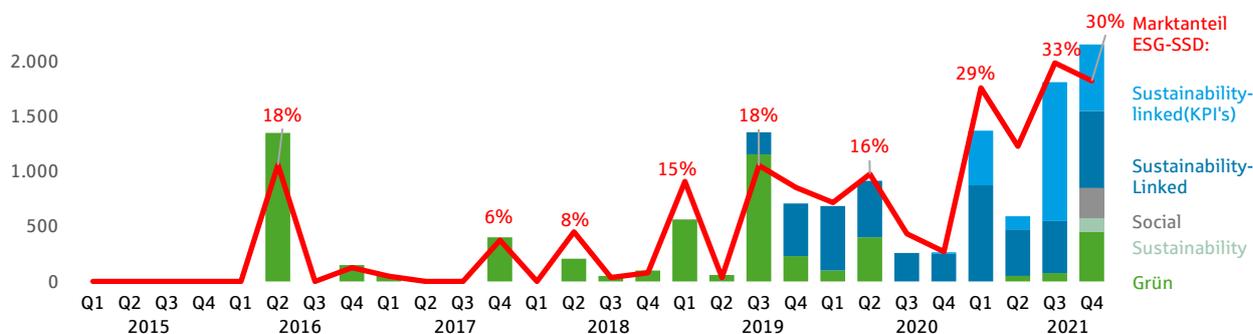
* Vorquartalswerte ggf. angepasst. Finale Volumina bei 4 Deals in Q4 2021 geschätzt.
Quelle: Helaba Research & Advisory

¹Finale Volumina bei vier Deals zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

- Die Begebung kleinerer Schuldscheine war 2021 nach wie vor beliebt. Mit 9,2 % der Emissionssumme wurde das Segment für Schuldscheine bis 50 Mio. EUR deutlich stärker als in den vergangenen 5 Jahren genutzt. Mehr als ein Drittel des Marktvolumens entfiel jedoch auf die Größenklasse 250 bis 500 Mio. EUR.
- Platzierungen mit ESG-Komponente setzten ihren Siegeszug auch in den letzten drei Monaten des Jahres fort. So erreichten nachhaltige Darlehen in Q4 ein Volumen von 2,2 Mrd. EUR bzw. einen Marktanteil von 30 %. Dies war zwar etwas weniger als noch in Q3. Mit der Transaktion von Medicover (277 Mio. EUR) wurde gleichwohl der erste Schuldschein unter einem Social Finance Framework platziert. Eine weitere Innovation stellte der Corporate Sustainability Schuldschein der Nassauischen Heimstätte (130 Mio. EUR) dar, der eine Mittelverwendung für grüne oder soziale Projekte vorsieht. Erstmals wurden alle derzeit gängigen Ausgestaltungsmöglichkeiten – grün, social, sustainable, sustainability-linked mit Rating, sustainability linked mit KPIs – zur Platzierung nachhaltiger Schuldscheine genutzt. Das Volumen der im Gesamtjahr emittierten nachhaltigen Finanzierungen stieg auf 5,8 Mrd. EUR und erreichte einen neuen Spitzenwert.
- Für 2022 rechnen wir damit, dass sich die höhere Marktdynamik des vierten Quartals fortsetzen wird. So dürften viele Emittenten die krisenbedingt in 2020 angesammelte Überschussliquidität weitgehend abgebaut haben. Die Funding-Aktivitäten der Corporates konzentrieren sich zusehends wieder auf die Finanzierung struktureller Wachstumsinvestitionen sowie die Ablösung auslaufender Fälligkeiten. Die hohe Überzeichnung vieler Emissionen deutet auf eine anhaltend gute Nachfrage der Investoren hin. Zudem bestehen gute Chancen, dass geratete Emittenten in stärkerem Maße an den Schuldscheinmarkt zurückkehren: Mit der Drosselung der EZB-Ankaufprogramme und dem steigenden Zinsniveau dürfte sich der Kostennachteil des Zins-Floors bei Schuldscheinen gegenüber Corporate Bonds insbesondere für Investmentgrade-Adressen mit gutem Zugang zum Anleihemarkt sukzessive auflösen. ESG-Platzierungen bleiben auch 2022 im Trend. Angesichts der flexiblen Mittelverwendung dürfte die Mehrzahl der nachhaltigen Emissionen als sustainability-linked Schuldschein ausgestattet sein. Insgesamt sehen wir gute Chancen, dass das Marktvolumen im kommenden Jahr die Schwelle von 20 Mrd. EUR wieder deutlich überschreitet.

Nachhaltige Schuldscheine bald ein Drittel des Marktvolumens

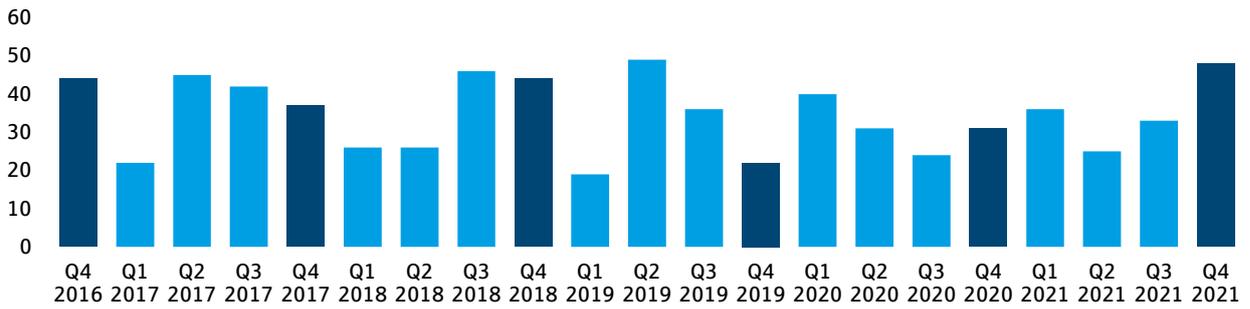
ESG-Emissionen (nach Volumen, in Mio. EUR bzw. %)



Quelle: Helaba Research & Advisory

Deal-Zahl deutlich auf Erholungskurs

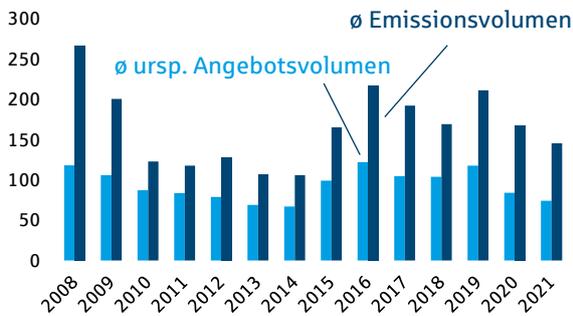
Valutierte Schuldscheinemissionen nach Anzahl*



*Vorquartalswerte ggf. angepasst.
Quelle: Helaba Research & Advisory

Transaktionen im Schnitt kleiner als im Vorjahr

Durchschnittliches Transaktionsvolumen (in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Research & Advisory

Beteiligung gerateter Emittenten bleibt niedrig

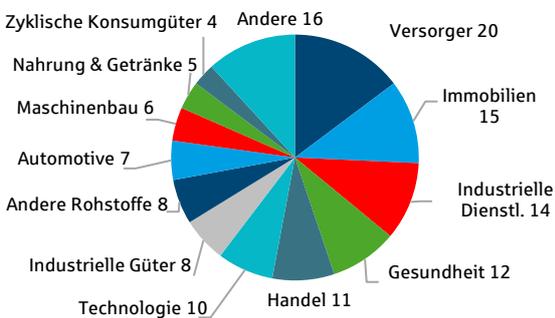
Emissionsanzahl nach öffentlich gerateten und ungerateten Deals



Quelle: Helaba Research & Advisory

25 % der Deals von Versorgern und Immobilien

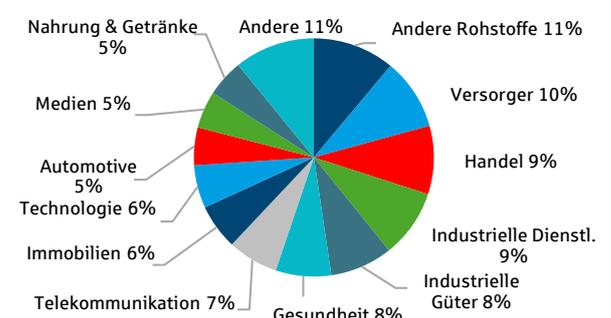
Anzahl der Emissionen nach Sektoren in 2021



Quelle: Helaba Research & Advisory

„Andere Rohstoffe“ bleibt Spitze beim Volumen

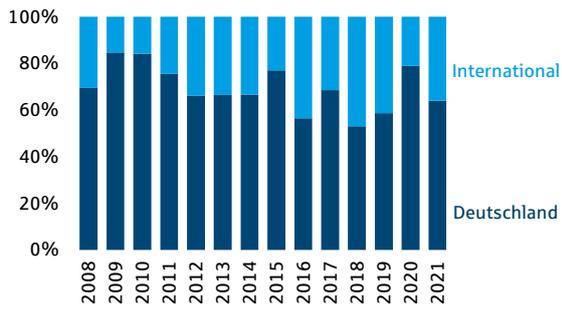
Emissionsvolumen nach Sektoren in 2021 (Mrd. EUR bzw. %)



Quelle: Helaba Research & Advisory

Ausländische Emittenten behaupten Marktanteil

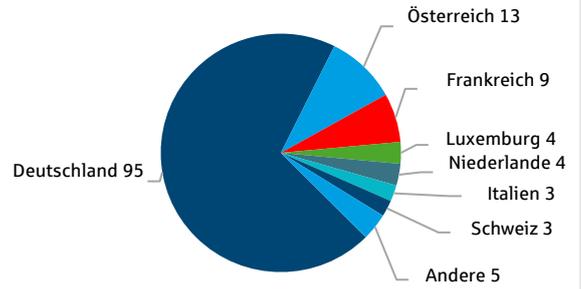
Emissionsvolumen nach Herkunftsregion (in %)



Quelle: Helaba Research & Advisory

Österreicher und Franzosen sehr aktiv

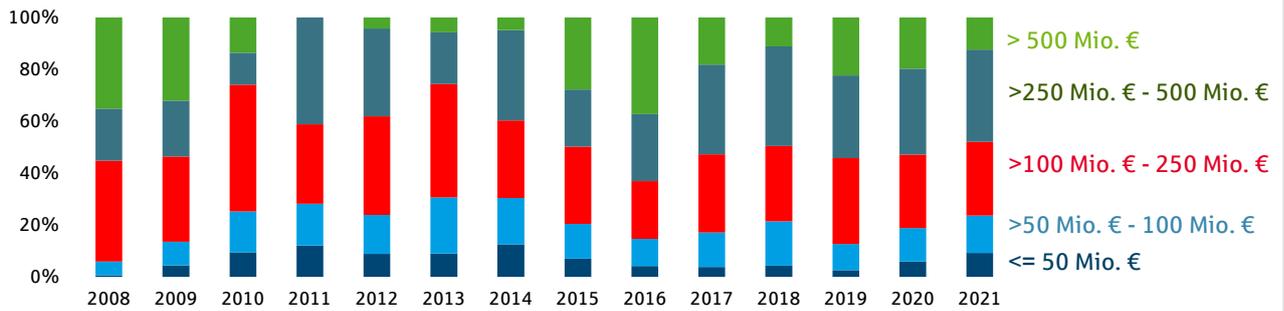
Emissionsanzahl nach Herkunftsland in 2021



Quelle: Helaba Research & Advisory

Mehr Emissionen mit kleinem Volumen

Emissionsgröße (Aufteilung nach Volumen in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>



Ulrich Kirschner, CFA
Senior Analyst

Tel. 0 69/91 32-28 39

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion: Stefan Rausch

verantwortlich

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin / Head of Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.